

Liebe Genossinnen und Genossen,

Jetzt, über die Ostertage im April 2022, stelle ich mir gerade vor, was wir in das bevorstehende Mai-Plenum des Niedersächsischen Landtages einbringen würden: In der aktuellen Stunde zum Ukraine-Krieg wären wir mit unserem Beitrag die einzige Partei, die auf Verhandlungen und Kompromissbereitschaft beider Kriegsparteien setzt und davor warnt mit neuen Waffenlieferungen Öl ins Feuer zu gießen. Wir würden dem wütenden Geheul der Grünen zum Trotz deutlich machen, dass Aufrüstung der Bundeswehr keinen Frieden schafft.

Auch wenn es Weil nicht gefällt: Mit einer Großen Anfrage würden wir die chronische Unterfinanzierung der Krankenhäuser bloß stellen und nachweisen, dass keine Notwendigkeit besteht 40 Krankenhäuser im Land zu schließen.

Mit einem Gesetzentwurf würden wir einen Weg aufzeigen die Bodenspekulation zu bekämpfen, in dem wir die Gesetzeskompetenz des Landes für die Ausgestaltung der Grundsteuer nutzen.

Wir würden zu einer Petition der corona-geschädigten Selbstständigen aus dem Kulturbereich, die um ihre Existenz bangen, die Annahme empfehlen.

Auch wenn Jörg Bode von der FDP dazu in Schnapp-Atmung gerät: Aus dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen würden wir unseren Antrag zur Wiedererhebung der Vermögenssteuer einbringen.

Wir würden mitten in der Sitzung des Landtages eine Delegation aus unseren Reihen zu einer SchülerInnen - und LehrerInnen-Demo vor dem Landtag schicken, um unsere Solidarität mit den Protestierenden für ein gerechteres Bildungssystem zum Ausdruck zu bringen.

Und das ist nur das, was ich mir für das bevorstehende Mai-Plenum vorstelle. Tatsächlich habe wir noch viel mehr Pfeile im Köcher. Um diese abschießen zu können, bewerbe ich mich für den Landtag. Dort können wir real etwas bewegen. Ich werde für Platz 4 der Landesliste kandidieren.

Hans-Henning Adler
Oldenburg

Zu meiner Person: 72 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder, 7 Enkel, von Beruf Rechtsanwalt

Was noch anzugeben ist:

1990 Mitgründer der PDS Niedersachsen, erster Landesvorsitzender, 1996 – 2021 Mitglied im Stadtrat Oldenburg, von 2008 – 2013 Mitglied im Landtag, zuletzt dort Fraktionsvorsitzender der LINKEN, Aufsichtsratsvorsitzender der Polygenos Kulturgenossenschaft, Mitglied im Vorstand des Sportvereins VfL Oldenburg, Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen

Kontakt: Adler-OL@t-online.de

